



Bundesverband für freie Kammern

Pressemitteilung

Petition zur Rechnungsprüfung der Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg

Nach Hessen ist heute auch beim Petitionsausschuss des baden-württembergischen Landtages eine Petition zur Prüfung der Haushalte der dortigen Industrie- und Handelskammern, insbesondere in Ulm und Heilbronn gestellt worden. Zwei bffk-Mitglieder aus den IHK-Bezirken Ulm und Heilbronn, die millionenschwere Aufgabenüberschreitungen reklamieren und diese nicht weiter finanzieren wollen haben sich an den Landtag gewandt und darum gebeten, dieser möge von seinem Recht Gebrauch machen und den Landesrechnungshof gutachterlich zu beauftragen, sich zu dem Umgang der Kammern mit den Zwangsbeiträgen und zu der Qualität der Rechtsaufsicht zu äußern. Bffk-Geschäftsführer Kai Boeddinghaus setzt auf die demokratische Kontrollfunktion des Landesparlaments. „Nach der unsäglichen Einmischung des FDP-Staatssekretärs Drautz kann nun der Landtag beweisen, dass demokratische Kontrolle stärker ist als der Filz“, so Boeddinghaus.

Vor allem die Ausgaben der IHK Ulm für Straßenbau und Bildungsfonds sowie der IHK Heilbronn für eine Universität stehen nach wie vor in der Kritik und waren Motivation für die Petenten, Sie berufen sich auf eine Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom Sommer 2009, in der nach 5-jährigem Rechtsstreit in letzter Instanz entschieden wurde, dass sich auch Industrie- und Handelskammern durch Landesrechnungshöfe prüfen lassen müssen.

Kassel, 19. 05. 2010

Ihr Ansprechpartner: Herr Kai Boeddinghaus, Bundesgeschäftsführer

Bundesverband für freie Kammern e.V. • Märkische Strasse 227 • 44141 Dortmund
Geschäftsstelle Kassel; Landgraf-Karl-Str. 1; 34131 Kassel
Telefon 0561 - 9205525 • Telefax 03222 - 1637481 • Internet www.bffk.de • bffk@bffk.de